



TIERSCHUTZ

Text vorlesen 02.05.2019

Erste Gemeinde erlässt Katzenschutzverordnung



©: Julia Stienschulte/dpa

In Berglen wurde die erste Katzenschutzverordnung in Baden-Württemberg erlassen. Halter werden dadurch zur Kennzeichnung und Kastration von Freigängerkatzen verpflichtet. Das entlastet Tierheime und Tierschutzvereine

nicht Tanja Schnabel. Sie leitet das Tierheim in Nürting, das fast durchgängig einen Aufnahmestopp verhängt hat. „Es sollte einen Hundeführerschein und drastischere Strafen für die Einfuhr von Welpen aus dem Ausland geben“, fordert sie.

Auch mangelnde an finanzieller Unterstützung, Tierheime würden mit der Pflege von Fund- und Verwahrentieren kommunale Aufgaben übernehmen, dafür jedoch nicht kostendeckend von Gemeinden und Städten bezahlt. Tierheimleiterin Schnabel sagt: „Wir müssen immer betteln, weil damit kalkuliert wird, dass wir als Tierschützer kaum nicht Nein sagen werden.“ dpa

BALD ZUSTÄNDE WIE IN SÜDEUROPA
Schattenhund Das Bündnis Schattenhund ist ein Zusammenschluss Tierheimleitungen und wollen laut Hompage „schwierigen Hunde Langzeitinsassen in

Rudelbildung Tanja des Tierheims Nürting Sie warnt: „Wir sind südlichen Ländern durch die Städte st

Anlage 5 – Medienberichte

Freigang nur für kastrierte Katzen?

Tierschützer fordern, dass nur kastrierte Katzen zu Freigang haben müssen. Ist das zulässig? Welche Umwelt- oder auch Nachbarnschadensrisiko das Laufen...

Die Katzen von Katern und Berglen... Die Katzen von Katern und Berglen... Die Katzen von Katern und Berglen...

Hoehbetrieb bei den Taefeln

Zahl der in Not geratenen Beschäftigten für die Lebensmittelversorgung steigt im Südwesten um 50 Prozent.

Die Zahl der in Not geratenen Beschäftigten für die Lebensmittelversorgung steigt im Südwesten um 50 Prozent. Die Zahl der in Not geratenen Beschäftigten für die Lebensmittelversorgung steigt im Südwesten um 50 Prozent.

Tierheime in Deutschland sind am Limit

Woher kommen derzeit all die Hunde und Katzen – und warum können viele von ihnen kaum noch vermittelt werden?

In Ursula Gerickes Büro liegt Cioe, eine Setter-Hündin mit braunen und schwarzen Flecken im weißen Fell. Schwar kränk ist laut Leiter Michael Sperlich das Tierheim in Leipzig. In München gebe es zwar keinen formalen Aufnahmestopp, aber eine Warteliste, so Leiterin Eva-Maria Natzler. Halter, die ihre Tiere abgeben wollen, müssen in Einzelfällen Wochen oder Monate auf einen Platz warten.

„Gerade Hunde, die Erziehungsdefizite oder schon einmal gebissen haben, sammeln sich in den Tierheimen“, weiß Natzler aus eigener Erfahrung. Hunde, die als schwierig wahrgenommen werden und kaum zu vermitteln sind, stellen eines der größten Probleme dar, ob in München, Berlin oder auch in Heidenheim in Baden-Württemberg.

Dort berichtet Tierheimleiterin Julia Lambert von einem zwei Jahre alten Hütehund-Mischling, der in der Vergangenheit mehrfach zugebissen hat: „Der sitzt wahr-

scheinlich die nächsten zehn, zwölf Jahre bei uns.“ Tierpfleger und -trainer arbeiten zwar mit solchen Hunden. Menschen, die sie aufnehmen wollen, gibt es Lambert zufolge allerdings kaum. „Der Markt ist gesättigt, und die Lage wird sich nur verschlimmern.“

Die Masse an schwer vermittelbaren Hunden ist für Eva-Maria Natzler vom Münchner Tierheim die Folge einer regelrechten „Tier-Shopping-Mentalität“ vieler Menschen: „Schnell verliebt man sich in ein süßes Fellbündel. Doch dann zeigt sich im Alltag, wie zeitaufwendig und teuer das ist. Für einen Hund kann man im Laufe seines Lebens mehrere Zehntausend Euro für Futter, Ausrüstung, Pflege, Tierarzt und Hundeschule rechnen, das ist der Wert eines Kleinwagens.“ Ist das Tier dann erst einmal da, kann sich schnell Überforderung einstellen. Und sei es, weil der Hund nicht ohne Übung stundenlang allein zu Hause bleiben kann oder der süße Welpe in die kräftezehrende Pubertät kommt.

Lösungen für die angespannte Lage müssten von der Politik kommen, so sieht es



Ein Kater im Tierheim Schlage bei Rosch Foto: dpa/Bernd Wustneck

Vom Elend der Straßenkatten

Deutsche Tierheimleiterin Anja Bäumel: Buntspitz gilt als gefährlichste Katzenrasse. Sie ist aggressiv und unsozial. Doch schließlich hat sich etwas...



Deutsche Tierheimleiterin Anja Bäumel: Buntspitz gilt als gefährlichste Katzenrasse. Sie ist aggressiv und unsozial. Doch schließlich hat sich etwas... Die Katzen von Katern und Berglen... Die Katzen von Katern und Berglen...

Viele Besitzer lassen ihre Tiere herum

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Hoher Schaad Dachstuhl

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Links links links

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

REMS-Gruppe plant ein neues Werk in Hegnach

Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern. Die Einhängen in der Umgebung von Tübingen für Freigang vor einem Jahr waren 60 Prozent auf Basis von Hausbesitzern, auf 40 Prozent auf Basis von Freigängern.

Katzenschutzverordnung - Es tut sich was in Heidelberg

13.09.2023 | Martin Ehrbar - Stadtrat

Schriftgröße



Start - Karlsruhe - Kastrationspflicht für Katzen in Karlsruhe auf dem Weg



ESSLINGER RATSFRAKTIONEN SETZEN EIGENE AKZENTE

Vor der Gemeinderatswahl mehrten sich die Anträge

Alexander Maier 18.10.2023 - 16:16 Uhr



Die Abschaffung des Stadttickets wird in Esslingen weiter heiß diskutiert. Foto: Ines Rudel

Esslinger Gemeinderatsfraktionen wollen mit ihren Anträgen eigene Akzente in der Kommunalpolitik setzen. Das Themenspektrum reicht vom abgeschafften Stadtticket bis zur Katzenschutzverordnung. Die Stadt will die Anträge künftig rascher abarbeiten.

SUZPlus Forderung für Stuttgart

Freigänger-Katzen sollen kastriert werden

16.08.2023 - 13:39 Uhr



Eine Hauskatze unterwegs im Freien: Gemäß der Katzenschutzverordnung sollte sie kastriert sein. Foto: imago/(Michael Schöne)

Die Stadt Karlsruhe macht es vor: Katzen, die im Freien unterwegs sind, müssen kastriert, gekennzeichnet und registriert werden. Die CDU und der Kaltentaler Verein Katzenhilfe fordern solch eine Schutzverordnung auch für Stuttgart.



Willkommen / Aktuelles / News

Kastrationspflicht für Katzen in Karlsruhe auf dem Weg

19. Juli 2023



Symbolbild © istockphoto/Isabella Lynx

Schramberg

Die Katzenschutzverordnung gilt seit dem 1. Januar 2020. „Seitdem hat sich die Arbeit für den Tierschutz in Schramberg deutlich verbessert. Durch die Verordnung habe man eine ganz andere Grundlage, um mit den Leuten reden zu können,“ sagt Di Simio. Auch die Kastration von herrenlosen Katzen könne durch die Verordnung jetzt schneller und unkomplizierter ablaufen.

(August 2022)

Katzenschutzverordnung

28.07.2023

Karlsruhe als Vorbild



Antrag: Katzenschutzverordnung für Stuttgart - Karlsruhe macht es vor!

Die Forderung nach einer Katzenschutzverordnung für Stuttgart wird von den Tierschutzvereinen und insbesondere von der Katzenhilfe Stuttgart immer wieder erhoben. (siehe dazu auch die Bürgerhaushalte der letzten Jahre und diverse Artikel in der Presse).